

als Raue, weil der Schultheiß nach ihrer Ansicht die Ursache gewesen sei, daß ihr Mann nicht bei ihr geblieben sei, und sie durch Vermögensabsonderung Schaden erlitten habe.

Von der Jagd. Im vorigen und heurigen Jahr hat die Stadt Jöhofen ein neues Schulgebäude mit einem Aufwand von ca. 80 bis 100 000 M. erstellen lassen, welches mit den bewährtesten Schulstufen, darunter auch den Patentstufen von Kottmann in Dehringen, ausgestattet ist.

In Baienfurt bei Weingarten und Umgegend, wo die Kultur der Weberarten im Flor ist, mögen dieses Jahr 30 bis 40 Millionen Karben gewachsen sein, für welche ca. 140 000 M., bei 4 bis 4,25 M. pro 1000 Stück eingingen.

Friedrichshafen den 17. Oktober. Die Schweizerberge zeigten sich diesen Morgen bis weit gegen den Fuß im Schneegewande. (Seeb.)

(Der Kongreß der Impfgegner) hat beschlossen, seinen dritten Kongreß in Berlin abzuhalten und den Reichstag zu einer seiner Sitzungen einzuladen.

Italien.

Rom den 17. Okt. Während der heutigen Pilgeraudienz bekränzten die Liberalen in Florenz das Standbild Savanarolas.

Schottland.

London den 17. Okt. In Aimerick fanden gestern Ruhestörungen statt. Die Menge griff wiederholt die Polizei und die Truppen an, welche von den Waffen Gebrauch machten und die Ruhestörer zerstreuten.

Russland.

Petersburg den 16. Okt. Dem Großfürsten Nikolai Konstantinowitsch, der bekanntlich während der Frühlingstage dieses Jahres in Pawlowsk internirt war, wurde, wie man dem "D. M. W." schreibt, durch besonderen Kabinettsbefehl die Festung Schlüsselburg zum lebenslänglichen Aufenthaltort bestimmt.

Die ganze Stadt beiferte sich, nachdem die Geschichte bekannt geworden, dem jungen Paar durch allseitige Theilnahme eine glänzende Genugthuung zu geben.

England.

Der Wahrspruch des Herzens. (Schluß.)

Stunde um Stunde entranm im finsternen Hinbrüten des bleichen Mannes, der bereits einer Leiche gleich. Das Licht war beinahe niedergebrannt, da schauderte der Unglückliche zusammen und murrte: "Aus, aus - bevor der Morgen anbricht, mußt auch du erloschen sein, Oberste! - O, fürchterliche Vergeltung, warum mußt er das verhängnißvolle Gold denn gerade in diesen Schuldschein wickeln?"

Mühsam erhob er sich, um mit dem flackernden Licht in der Hand an den Schreibtisch zu treten und hier ein kurzes, reuiges Bekenntniß seiner Schuld niederzuschreiben, das er an den Untersuchungsrichter adressirte.

Jetzt trat er an ein Schränkchen, wo er Arsenik unter besonderem Verschuß bewahrte. Mit feister Hand schüttete er ein Pülverchen von dem Gifte in ein Glas Wasser und leerte dasselbe mit einem Leihen: "Vergieb mir meine Schuld!"

Am nächsten Morgen durchlief die fürchterliche Nachricht die Stadt, daß der Hirsch-Apotheker sich vergiftet habe.

Der Brief, den man neben der Leiche gefunden und sogleich dem Untersuchungsrichter zugestellt hatte, enthielt ein vollständiges Bekenntniß seiner Schuld und die Bestätigung seiner Mitwisserschaft an dem blutigen Drama.

Der Professor war am frühen Morgen sogleich mit dem Schuldschein zum Bürgermeister gegangen und hatte sich mit diesem auf den Weg zur Hirsch-Apothete gemacht als ihm der Hausknecht mit dem Briefe und der Nachricht des schrecklichen Ereignisses schon entgegenkam.

Wie Meta diese Nacht zugebracht, läßt sich ermesen; Freude über die Ehrenrettung des Todten und Schmerz bei dem Gedanken an den Verrath eines Mannes, den jahrelang Freundschaft mit ihrem Vater verbunden, ließen sie nicht zur Ruhe kommen.

Wie herrlich sollte ihre Liebe belohnt werden.

Ernst und feierlich begrüßten sie der Bürgermeister und der Professor, um sie zu der erwarteten Wendung ihres Geschicks aus vollem Herzen zu beglückwünschen.

Ernst und feierlich begrüßten sie der Bürgermeister und der Professor, um sie zu der erwarteten Wendung ihres Geschicks aus vollem Herzen zu beglückwünschen.

So kräftig wie früher wurde der alte Förster indessen nicht wieder, weshalb die Bürger der Stadt ihm den Sohn zum Substituten geben wollten.

Das Haus des Senators wurde verkauft und Meta, welche bald die Gattin des jungen Oberförsters wurde, folgte ihm in die neue Heimath, wie auch die alten Eltern eine Zufluchtsstätte im grünen Walde, der überall ja die alte bekannte Sprache redet bei ihren glücklichen Kindern fanden.

Verchiedenes.

* Vom Neckar. Den seit der Völkerschlacht von Leippig 1813 altgefeierten 18. Oktober begrüßt jetzt als Geburtstag unseres allgemein verehrten und geliebten deutschen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, der an diesem Tage 1831 das Licht der Welt erblickte, das deutsche Volk mit den wärmsten Glück- und Segenswünschen, welchen auch wir hier kurzen, aber innigen Ausdruck geben möchten.

schlägt Luther die 95 Thesen an der Thüre der Schloßkirche in Wittenberg an.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Badnang den 18. Okt. Der heutige Monats-Viehmarkt war von Käufern und Verkäufern gegen die vorhergehenden Märkte nur mäßig besucht, indem derselbe mitten in den Herbst fiel und der Landwirth noch bringende Fehlgeschäfte zu bereinigen hat.

Landesproduktendörre.

Stuttgart den 17. Okt. Nachdem nun die Fehlgeschäfte mit Nachstem beendet und die Landwirthe an den Austrusch ihres Getreides gehen können, bekommt man nach und nach sicherere Ernteresultate.

Wir notiren per 100 Kilogr. Weizen, fränk 27 M. - Pf. bayer. 27 M. - Pf. - 27 M. 60 Pf. ungar. - M. bis - M. - Pf. russ - M. - Pf., Roggen, Pfälzer 22 M. 25 Pf. Gerste, bayer. - M. bis - M. - Pf., Haber 15 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf.

Weinpreise.

Ebersberg den 19. Okt. Käufe von 125 bis 140 M. pr. 3 Hekt.

Kleinaispach den 18. Oktober. Käufe von 29-30 1/2 M. pro Hekt. Ziemlich Vorrath. Käufer erwünscht.

Großinger schein den 17. Okt. Mit Aufschlag bis 136 M. pr. 3 Hekt. alles verkauft. Stuttgart Stadt, 18. Okt. Feil in der Stadtkeller beim Zuchthaus ca. 600 Hekt.

Wetterausicht für den 19. Oktober: * Vorwiegend heiter und trocken, stellenweise Nachtfrost.

Telegramm.

Stuttgart den 19. Okt. Kammerpräsident Hölder ist zum Minister des Innern ernannt worden.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 125

Samstag den 22. Oktober 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. - Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnana.

Die Standesämter

werden unter Hinweisung auf den Minist.-Erl. v. 8. d. M., Min.-Amtsbl. S. 301, veranlaßt, ihren voraussichtlichen Jahresbedarf an den vom Staat zu liefernden Formularen für das Jahr 1882 unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Vorräthe bis 1. Nov. d. J. hieher anzuzeigen.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate November & Dezember werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Reisig-Verkauf. Mittwoch den 26. Oktbr., aus Schmalenberg Abth. 15 „Rehwald“ auf 1800 Wellen geschältes gemischtes Reisig.

Gläubigeraufruf. Auf den Tod des Carl Saalfraut, gewes. Uhrmachers, sind die Passivansprüche alsbald schriftlich anzumelden.

Letzter Verkauf einer Mothgerberei. In Folge Nachgebots wird das in der Konkursmasse des Mothgerbers Christian Maier hier vorhandene, in Nr. 98 d. Bl. näher beschriebene Anwesen, angekauft um 2800 M., am Montag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Letztmale zur öffentlichen Versteigerung gebracht, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Siegenstrasse-Verpachtung. Die hiesige Schafweide, welche ungefähr 150 Stück Schafe ernährt, wird am Freitag den 28. Okt. d. J., Nachmittags 1 Uhr, von Martini bis Ambrosi 1882 in der Wohnung des Unterzeichneten verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Siegenstrasse-Verkauf. Dem Gottlieb Haisch, Kübler hier, wird gemäß Beschlusses d. Amtsgerichts Badnang vom 1. September d. J. und der Vollstreckungsbehörde vom 17. d. M. am Montag den 24. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Zwangswege und 1. Termine auf dem hiesigen Rathhause zum Verkaufe gebracht.

Siegenstrasse-Verkauf. Dem Gottlieb Haisch, Kübler hier, wird gemäß Beschlusses d. Amtsgerichts Badnang vom 1. September d. J. und der Vollstreckungsbehörde vom 17. d. M. am Montag den 24. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Zwangswege und 1. Termine auf dem hiesigen Rathhause zum Verkaufe gebracht.

Siegenstrasse-Verkauf. Dem Gottlieb Haisch, Kübler hier, wird gemäß Beschlusses d. Amtsgerichts Badnang vom 1. September d. J. und der Vollstreckungsbehörde vom 17. d. M. am Montag den 24. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Zwangswege und 1. Termine auf dem hiesigen Rathhause zum Verkaufe gebracht.

Siegenstrasse-Verkauf. Dem Gottlieb Haisch, Kübler hier, wird gemäß Beschlusses d. Amtsgerichts Badnang vom 1. September d. J. und der Vollstreckungsbehörde vom 17. d. M. am Montag den 24. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Zwangswege und 1. Termine auf dem hiesigen Rathhause zum Verkaufe gebracht.

Birgärten, Anschl. 16. Geb.-Nr. 61A, 853. 24 a 67 qm Wiesen im Waltersberg, auch Pfälzenstänge, Anschlag 430 M. 666/2. 3 a 52 qm lmd. Baumwiese im Riesberg, auch Keesbach, Anschlag 100 M. 2250 M.

Die Verkaufskommission besteht aus Stadthaupttheil Griesinger u. Rathschreiber Vogt. Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Doderer daber. Den 17. Sept. 1881. Vollstreckungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Weinmost-Verkauf. Der Ertrag der gutsberechtigten Weinberge 20 Hektoliter (Elevner), 25 Hektoliter schwarzer Rißling, 80 " Rothwein, 115 " Weißwein, 35 weißer Rißling kommt am nächsten Montag den 24. Oktbr., Nachmittags 2 Uhr, in der Kelter zu Kleinbottwar Partienweise zur öffentlichen Versteigerung. Zehrl. von Brüsselsches Rentamt. Wohnsitz: Heutingsheim. Al dinger.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Weinmost-Verkauf. Der Ertrag der gutsberechtigten Weinberge 20 Hektoliter (Elevner), 25 Hektoliter schwarzer Rißling, 80 " Rothwein, 115 " Weißwein, 35 weißer Rißling kommt am nächsten Montag den 24. Oktbr., Nachmittags 2 Uhr, in der Kelter zu Kleinbottwar Partienweise zur öffentlichen Versteigerung. Zehrl. von Brüsselsches Rentamt. Wohnsitz: Heutingsheim. Al dinger.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Siegenstrasse-Verkauf. In der Zwangs Vollstreckungssache in das unbemegliche Vermögen des Gottlieb Reichert, Tagelöhners hier (von Senzenburg) kommt in Folge Anordnung der Vollstreckungsbehörde vom 7. ds. die hienach beschriebene Liegenschaft am Donnerstag den 10. Nov. d. J., Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im 1. Aufstreich zur öffentlichen Versteigerung u. zwar: Nr. 420 u. 421. 3 a 25 qm Land im Weyer Anschlag 40 M.

Badnang.
Fahrrad-Verkauf.
 Mittwoch den 26. Okt., von Vormittags 8 Uhr an, hält die Unterzeichnete eine Fahrradversteigerung ab, wobei vorfindet:
 Bäcker, Mannsleider, 1 vollständiges Bett, Schreiner, Zuber, Küchengerät, Feld- und Handgeschirre und allgemeiner Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Christian Pfeiderer, Rothgerbers Wittwe, wohnhaft im grünen Baum.

Badnang.
 Ad. Küblers Wwe beabsichtigt ihren **Hausantheil** an dem Berge, neben Schreiner Weigle auf freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Badnang.
Baumwollene Hofenzuge, sowie Halbtruch empfiehlt billigst Hermann Schlehner.

Badnang.
Unterleibchen u. Unterhosen Unterhosen mit Leichen für Kinder, Socken und Strümpfe empfiehlt billigst F. W. Winter.

Wollene Strickgarne in guten Qualitäten braunmelirt und blaumelirt zu 60 Pf. 1/4, Pfund empfiehlt F. W. Winter.

Badnang.
Bettfedern, sehr haumreiche, besonders eine Sorte zu M. 3. das Pfd. empfiehlt F. W. Winter.

Badnang.
Hemdenflanell in Wolle und Baumwolle in sehr guten Qualitäten, **Baumwollbiber** **Kochzeuge** **Hofenzuge** empfiehlt billigst L. W. Feucht.

Unterleibchen u. Unterhosen in Wolle und Baumwolle, **Filzröcke** **Herrenhalstücher** **Chälchen** in Wolle und Seide, **Socken & Strümpfe** **Winterhübe** **Wollenes Strickgarn** billigt bei L. W. Feucht.

Badnang.
 Meine selbstverfertigten **Sochzeitkränze,** **Godtenbouquets** und **Godtenkränze** empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen. F. Kapphan.

Haus- & Güterzieler kaufen in allen Beträgen **Jock & Strödel** in Heilbronn.

Badnang.
Baumwollflanelle in allen Qualitäten und den neuesten Mustern verkauft bei größter Auswahl von 25 Pf. an die Elle **Louis Vogt.**

Badnang.
Kleiderstoffe für Herbst und Winter empfiehlt in großer Auswahl unter Zusicherung sehr billiger Preise **L. W. Feucht.**

Stuttgart.
G. Breuninger vorm. G. L. Ostermeyer Münzstr. Nr. 1. beehrt sich anzuzeigen, daß **Sämmtliche Neuheiten in Herbst- & Winter-Kleiderstoffen** nebst passenden Besatzartikeln, als **Satin, Sammt, Peluche** etc. in größter Auswahl bei billigsten Preisen zur geneigten Ansicht bereit liegen.
 Einen großen Posten einfarbige, carrirte und gestreifte moderne, gute **halbwollene Winterkleiderstoffe** empfehle zu dem außergewöhnlichen Preise von **nur 50 Pfg. pr. Meter.**
Neu eingetroffen. **Neu eingetroffen.**
Confection, als **Jaden, Paletots, Havelods, Dolmanns** und **Regenmäntel** in reichster Auswahl.
 Muster und Auswahlendungen auf Verlangen franko.
L. Breuninger, Münzstr. 1, nächst dem Markt & der Gemüschalle. **Sonntags geöffnet von 11-4 Uhr.**

Kirchstr. 7. **Strauss & Tannhauser** **Kirchstr. 7.**
 in **Stuttgart** **vormalig Grünwald.**
 Sämmtliche Neuheiten in Herbst- und Winterkleiderstoffen, größere Partien in einfarbig, carrirt und gestreifte Kleiderstoffe per Meter
 1/4 breite wollene Flanelle in allen Farben pr. Meter von 50 Pf. an
 Schwarze u. farbige reinwollene Cademirs " " von 120 Pf. an
 Baumwolle in der größten Auswahl von 45 Pf. an
 1/4 breite reinwollene Wustin in allen Dessins " von M. 3. an
Jaden, Jaquettes, Havelods und Regenmäntel in großer Auswahl und zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Garantirt kräftigste und verbesserte **Leinengarne und Gewebe** liefert innerhalb 2-4 Wochen die **Silberne Medaille.** **Flachs, Hanf u. Abwerg-Spinnerei u. mechanische Leinenweberei** **Schreckheim** **Ehren-Diplom.** in vollständigem Metermaß; bei guten Hochstoffen vollständig fracht. Um a. D. frei Zufolge neuer Einrichtung werden **München 1876.** die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen. **Ausnahme** wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Berg für Spinn- u. Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfd. beträgt. Die Vermittlung besorgen die Herren **G. Holzwarth, Badnang, Gottl. Müller, Kleinspaß, J. Gafeln, Schwaibheim.**

Schuld- und Bürgscheine vorräthig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Stöckberg.
Geld-Anleihe.
 Bei dem hiesigen Schulhausbau-fond **1200 Mark** Grundstockgelber gegen doppelte unterpfändliche Sicherheit zu 5 Proz. auszuliehen parat. Den 19. Okt. 1881. Ortsgemeindepflege.

Bäckeroda versendet in nur 100krädiger Waare in dünnen Platten in Ristchen v. 5 Pfd. an bis Ristchen v. 25 Pfd. und 100 Pfd. billigt **G. Aug. Ziegler,** 13. Calwerstraße 13. Stuttgart.

Schweinefleisch Reinste Speisewaare ist jedoch eine größere Partie eingetroffen und empfehle solches unter Garantie der Borzüglichkeit in Rüsteln von 25-100 Pfd. sowie Originalgebände von 3 Ctr. zum billigsten Tagespreis. Schmalzhandlung **G. Aug. Ziegler,** 13. Calwerstr. 13. Stuttgart.

Wirkl. Alpenthee reinigt das Blut und ist vorzüglich für die Brust, als **Gusten, Reuchen, jähren Schleim** etc. a. Bad. 40 Pfg. nur bei Apotheker **Weil** in **Badnang.**

Für Gicht, Krampf- (Gliederreißer)- Leidende. Nachdem Frau Worf, welche Laufen gebolten hat, gestanden ist, wende man sich jetzt an den Sohn **G. Worf** in **Verlöhningen, Post Schöndorf.**

Bevor ein Kranker sich zum Gebrauch eines Heilmittels entschließt, versäume er nicht bei Richter's Verlagsanstalt in Leipzig zu bestellen: **"Artheile aus ärztlichen Kreisen,"** denn die in dieser Brochüre abgedruckten Urtheile sind das Resultat genauer wissenschaftlicher Versuche und daher für jeden Leidenden von großem Werth. — Damit möglichst alle Kranken durch das Schreiben einen ebenso einfachen wie sicheren Weg zur Heilung ihrer Leiden kennen lernen, erfolgt die Zusendung desselben gratis und franko, so daß der Besteller weiter keine Kosten hat, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Restitutionschwärze, das vorzüglichste Mittel, um abgetragene dunkle, und schwarze **Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte,** besonders auch die **dunklen Militärkleider** etc. etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 g u. 1/2 zu beziehen von **Otto Sauermeister** zur Obern Apotheke **Rotweil a. N.,** sowie aus den Niederlagen für **Badnang: Apotheker G. Weil. Murrhardt: Apotheker Horn. Gaildorf: Apotheker Duhl. Gall: Witt. Welzheim: Alb. Zweigle.**

Badnang.
Logis zu vermieten: Stube u. Nebenstube mit Küche und Kammer und Holzplatz bis 1. Nov. oder auf Martini. Näheres bei **Ludw. Braun, Buchbinder.**

Lohnender Verdienst.
 Solide und strebame Personen eines jeden Standes werden für den **Verkauf von Loosen verbunden mit Affecuranz** unter den **günstigsten Bedingungen** ange-stellt. Offerte an das **Bank- und Effekten-Geschäft Grünwald, Salzberger & Cie. in Köln am Rhein.**

Badnang. Mein Lager in frischem **Portland- und Roman-Cement** befindet sich nummehr im **Schöllhammer'schen** Hause und steht gef. Aufträgen entgegen **G. Badof.**

Badnang.
 Ein neues 3/4, einriges **Faß** und eine 50' lange **Dachrinne** verkauft **Jak. Kurz, Rothgerber.**

Murrhardt. Sehr schönes **Astergras** in der **Rathshalle** verkauft billig **Schmid, Mund- u. Hebratz.**

Badnang.
Mein mittleres Logis habe ich auf **Martini** oder **Lichtmess** zu vermieten. **Jakob Welz Wwe.**

Badnang.
Nächsten Mittwoch den 26. d. Mts. gibts Kaff bei Ziegler Schad.

Ämtliche Nachrichten.
 * Durch Höchste Entschliegung vom 18. d. Mts. haben Seine königliche Majestät dem Departementschef der Justiz Geheimenrath **Dr. von Faber** den Titel und Rang eines Staatsministers in Gnaden verliehen.
 * Seine königliche Majestät haben durch Höchste Entschliegung vom 18. Okt. den Präsidenten der Kammer der Abgeordneten **Rechtsanwalt von Hölder** zum Staatsminister des Innern gnädigt zu ernennen gerührt.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 21. Okt. **Kascher,** über alle Vermuthungen ist einer der wichtigsten Ministerposten von Sr. Maj. dem König befehligt worden; **Kammerpräsident v. Hölder,** durch seine vielfältige gesetzgeberische Thätigkeit im Land- und im Reichstage berühmt, ein Mann von reinem Charakter und ächtem nationalem Sinn hat das wichtige soeben verwaiste Departement des Innern erhalten und freudig wird diese Ernennung landauf, landab aufgenommen. Am 18. Okt. leistete v. Hölder den Amtseid. Die „Abstg.“ theilt über den seitherigen Lebensabschnitt des Ministers folgendes mit: **Julius Hölder** wurde am 24. März 1819 in Stuttgart geboren. Nachdem er das hiesige Gymnasium mit Erfolg absolvirt hatte, bezog er vom Herbst 1837 bis Ostern 1841 die Universität Tübingen. 1846/47 machte Hölder größere Reisen nach England und Frankreich. Zunächst trat er bei dem Stadtgericht Stuttgart als Anwalt ein, und wurde später als Professor an den Gerichtshof nach Ulm wangen veretzt. Im Frühjahr 1848 wurde er von dem Märzministerium als Regierungsrath in das Ministerium des Innern berufen, nahm aber 1853, weil er politisch mißliebig geworden war, seine Entlassung als Advokat nieder. Im Jahre 1849/50 wurde Hölder erstmals zum Landtagsabgeordneten gewählt; seit 1856 gehörte er ständig der Kammer an. Auch in städtischen Ehrenämtern finden wir Hölder wieder. So war er mehrere-

Für die Monate November & Dezember kann bei allen Postämtern auf die **Neckar-Zeitung in Heilbronn** abonniert werden. Preis für diese zwei Monate sammt Postgebühren nur 1 M. 80 Pf. Zu zahlreichen Bestellungen laßt ein **Die Expedition der Neckar-Zeitung in Heilbronn.**

Badnang.
Baumwollflanelle, **Hermann Schlehner.** die Elle von 28 Pf. an, sowie **Genden** von 1 M. 40 Pf. an empfiehlt

Burgstall.
Futterschneidmaschinen & Messer neuester und bewährtester Construction, selbstverfertigte eiserne **Gäulenpumpen,** sowie **Kochherde, Kochgeschirre,** verzinkt und emaillirt, **Kohlenbügelstufen, Waagen** aller Art etc. halte ich geneigter Abnahme bestens empfohlen.
Karl Bollinger, Schlosser & Mechaniker.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen **Flachs, Hanf & Abwerg** zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten. Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an oben- genannte Spinnerei:
L. W. Feucht in **Backnang.**
Hermann Keppler in **Sulzbach.**
C. J. Frisäus in **Murrhardt.**
C. F. Glock in **Winnenden.**

Dienstmädchen-Gesuch.
 In eine Familie auf dem Lande wird auf **Martini d. J.** ein jüngeres Dienstmädchen, nicht über 17 Jahre alt, gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Dasselbe sollte schon in einem bessern Haus gedient haben und gute Zeugnisse besitzen.
 Näheres bei der Red. d. Bl.

Badnang.
2 Arbeiter **Schäfer, Schuhmacher.** Ein zuverlässiger tüchtiger **Ansch** wird gegen hohen Lohn und dauernder Stellung auf **Martini** gesucht. Auskunft ertheilt die Redaktion.
 Derjenige, welcher am letzten Sonntag in **Waldrems** eine **Kappe** verloren, kann dieselbe gegen Einrückungsgebühr abholen. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

K. U. V.
 Sonntag Nachmittag 3 Uhr bei **Karl Fichtner.**
 Unterweiskach.

Krieger-Verein.
 Sonntag den 23. Okt., Nachmittags 2 Uhr Monatsversammlung bei **Wirth Schiefer.**
 Der Vorstand.
Wechselformulare vorräthig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

den Staats-Waisenhäusern nach dem Stand im Frühjahr 1881. Darnach sind vom Neckarkreis (Aufnahmezahl 171) in Ganzen aufgenommen 196, (Badnang: 9 Kinder) im Schwarzwaldkreis (Aufnahmezahl 140) aufgenommen 152, im Jagstkreis (Aufnahmezahl 128) aufgenommen 112 bürgerliche und 2 Soldatenkinder, im Donaukreis (Aufnahmezahl 160) aufgenommen 140 bürgerliche und 1 Soldatenkind. Zusammen Aufnahmezahl 599, aufgenommen 600 bürgerliche und 3 Soldatenkinder. Gesuche, die nicht sogleich herdsichtigt werden können, bleiben vorgemerkt für künftige Aufnahmen, bis die Kinder das 10. Lebensjahr erreicht haben. Bei den Waisenschriften um Aufnahme eines Kindes ist anzugeben, welcher Konfession dasselbe angehört.

* Vom **Roththal** den 19. Okt. Gestern Abend um 7 Uhr brach in der Scheuer des **Färbers Weller** in **Oderroth** Feuer aus und äscherte dieselbe binnen einer Stunde vollständig ein.
 * In **Ludwigsburg** wurden seit geraumer Zeit socialdemokratische Flugblätter verbreitet, wobei es mit besonderer Vorliebe auf **Kasernen** abgesehen ist. Im Zusammenhange damit sollen nun der „L. Stg.“ zufolge vorgestern und gestern verschiedene Verhaftungen stattgefunden haben und ist die Untersuchung in der Sache bereits im Gange.
 * In **Entenhardt** wurde während des Gottesdienstes beim **Pfarrer** eingebrochen und eine **Paarsumme** von 205 M. gestohlen.
 * Am **Heidenheim** grasiren zur Zeit die **rothen Flecken.**

Berlin den 19. Okt. Die **Nordd. Allg. Stg.** erklart die Nachricht der **Blätter,** wonach die Theilung des **Arbeitsministeriums** und **Errichtung** eines **Ministeriums** für **Eisenbahnan-** gelegenheiten vorbereitet werden, als **bester Quelle** als der **thatsächlichen Grundlage** entbehrend. — Die **außerordentliche Generalversammlung** der **Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft** hat dem Verkauf der **Bahn** an den Staat mit **506** gegen **24** Stimmen zugestimmt.
 * In **Berlin** wurde das **deutsche Volks-** fest, das das **conservative Wahlcomite** zu Ehren

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 126

Dienstag den 25. Oktober 1881.

50. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert; in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amtlche Bekanntmachungen.

Die landwirthschaftl. Winterschule des Redarkreises in Heilbronn

besteht seit dem Jahre 1871 und ist in dieser Zeit von 187 Böglingen aus den Oberämtern Heilbronn, Redarfulm, Weinsberg, Besigheim, Bradenheim, Badnang, Ludwigsburg, Marbach, Cannstatt, Waiblingen, Böblingen, Leonberg, Maulbronn, Stuttgart, Reutlingen, Gaildorf, Künigsau, Oehringen, Blaubeuren und den bairischen Ämtern Mosbach und Bretten besucht worden. — Dieselbe hat den Zweck, jungen Bauernjungen eine bessere, allgemeine sowohl, als namentlich auch fachliche Ausbildung zu verschaffen, ohne die Arbeitskraft derselben während der geschäftlichen Sommerzeit den heimischen Wirthschaften zu entziehen.

Der Unterricht wird demgemäß im heurigen Jahr am 7. November, Vormittags 10 Uhr beginnen und Ende März 1882 schließen.

Die einzelnen Unterrichtsfächer sind folgende: Deutsche Sprache. Schönschreiben. Rechnen. Geometrie. Zeichen. Buchführung. Thierkunde (Bau und Einrichtungen der einzelnen Organe des thierischen Körpers, Zahnlehre, Krankheiten, Gewährsmängel, Gufschlag). Landwirthschaft (Grundlegendes aus Chemie, Physik und Mechanik; Acker- und Pflanzenbau; Thierzucht und Thierhaltung; Viehhaltung). Die Unterrichtszeit währt täglich von 8—12 Uhr und 2—4 Uhr. Während zweier weiteren Stunden des Abends halten sich die hier wohnenden Böglinger zur Arbeit und Unterhaltung unter Aufsicht eines Lehrers im Schullokal auf. Für die Angehörigen der Oberamtsbezirke Heilbronn, Weinsberg, Besigheim, Bradenheim und Redarfulm ist der Unterricht unentgeltlich, die Schüler aus anderen Bezirken haben ein erwähltes Schulgeld zu bezahlen, sofern nicht gleichfalls die dortigen Amtskorporationen dafür eintreten. Wohnung und Kost ist in guten Familien der hiesigen Stadt um billigen Preis zu haben.

Aufnahmebedingungen sind zurückgelegtes 15. Lebensjahr, erfolgreicher Besuch einer Volksschule und Kenntniss der bauerlichen Praxis. Anmeldungen nimmt der Vorstand der Schule Landwirthschaftsinspektor Leemann (Wohnung Bahnhofstraße 17) entgegen, welcher auch weitere Auskunft über die Einrichtungen der Schule sowie über Kosthäuser erteilt. Heilbronn im Okt. 1881.

Commission für die landwirthschaftliche Winterschule. Oberbürgermeister W. St. Landwirthschaftsinspektor Leemann.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.

Bestellungen auf den wegen seiner praktischen Einrichtung mit Recht beliebten Kalender pro 1882

„Der schwäbische Bauernfreund“

nimmt der Verein auch jetzt wieder zur Vermittlung entgegen. Preis 25 Pf. bei partienweiser Bestellung. Die Herren Ortsvorsteher ersuche ich, mir die Zahl der für ihre Gemeinden gewünschten Exemplare wie früher in Bälde mitzutheilen. Den 23. Okt. 1881. Der Vereins-Vorstand: Göbel.

Korbweiden-Verkau. Am Samstag den 29. ds. wird der Ertrag der Korbweidenplantage bei Station Neustadt auf dem Stad ver-
Zusammentritt Morgens 8 Uhr auf der Station.
Badnang den 22. Okt. 1881.
K. Eisenbahnbetriebsbauamt.

Verkauf eines Gasthofs mit Wirthschaftseinrichtung und Garten.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen der Sophie geb. Spielmann, Ehefrau des Gustav Weizsäcker, Sonnenwirths hier, kommt die zum Verkauf ausgelegte Liegenschaft am
Mittwoch, 21. Nov. 1881; Vorm. 10 Uhr,
im 2. und letzten Termine auf hiesigem Rathhause zur
Versteigerung, als:
Geb. Nr. 120. 1 a 86 qm Wohnhaus
1 a 17 qm Scheuer
2 a 35 qm Hofraum
5 a 38 qm

Ein Anstalts Wohnhaus und Scheuer in der untern Vorstadt, das Gasthaus z. Sonne, mit gewölbtem Keller. Hat Bauholzgerechtigkeit.
Nr. 120A. Eine Galfentenne,
Nr. 120B. Eine sogenannte Postwagenremise,

Nr. 88/1. 12 a 43 qm Wirthschafts-, Gras- und Baumgarten, 3 a 78 qm Gemüsegarten, 64 qm bedeckte Kegelbahn, 16 a 85 qm in Grabengärten gegenüber dem Geb. Nr. 120. Die gesammte Wirthschaftseinrichtung, die Fässer und 930 Liter Wein werden als Zugehör mit dem Anwesen verkauft. Gesamt-Anschlag 22,300 Mt. Angebot im 1. Termine 0. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Griefinger u. Rathschreiber Vogt, Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Carl Döberer hier. Den 21. Okt. 1881. Für die Vollstreckungsbehörde: Rathschreiber Vogt.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate November & Dezember werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Oberamtsstadt Badnang. **Fabrik-Verkauf.** Aus der Verkaufsmasse des verst. Christian Schunter, gewes. Gutbesizers in Stiefgrundhof kommt am Freitag den 28. Oktober d. J., von Vormittags 9 Uhr an, in der Behaulung des r. Schunter auf dem Stiefgrundhof im öffentlichen Aufstreich zur Versteigerung: Mannskleider, Schreibwerk, Faß- u. Wand-Geldirr, 3 Fässer im Gehalt von 8 bis 2 1/2 Eimer, allgemeiner Hausrath darunter eine Parthe Hopfenstangen, ferner 1 Bernerwaage, 2 Schlitten, 14 Schafsurden und sonstiges Fuhrgeschirr. Liebhaber sind eingeladen. Badnang, am 24. Okt. 1881. K. Gerichtsnotariat. Reinmann.

Gläubigeraufruf.

Auf den Tod des Carl Saalfraut, gewes. Uhrmachers, sind die Passivansprüche alsbald schriftlich anzumelden. Den 20. Okt. 1881. K. Gerichtsnotariat. Waisengericht. Reinmann.

Liegenschaftsverkauf.

Die Erben des verstorbenen Gutsbesizers alt Christian Schunter in Stiefgrundhof, diesseitigen Gemeindeguts, verkaufen am Freitag den 28. d. M., Simon & Juda-Freitag, Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Anwalts daselbst im öffentlichen Aufstreich: nachbeschiedene Liegenschaften auf dem **Warkungen-Stiefgrundhof:** 1/2tel an 12 a 55 qm Wald im Siehwalde, Anschlag 40 Mt. 1/2tel an 33 a 45 qm Wald im Waldhau 300 Mt.

Waldrems. 23 a 13 qm Ader in Waldbäder 300 Mt.
Grbäckten. 21 a 76 qm Ader in Seitenadern 500 Mt.
Mellmersbach. 25 a 97 qm
24 a 45 qm
8 a 45 qm
58 a 87 qm Ader im Lutzenbusch, 2700 Mt.
79 a 45 qm Ader in Langenadern 3000 Mt.
6 a 25 qm Weinberg im Rothensbühl 120 Mt.
1 a 56 qm desgl. 36 Mt.
2 a — qm „ 48 Mt.
3 a 32 qm „ 60 Mt.
13 a 85 qm „ 275 Mt.
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 15. Okt. 1881. Rathschreiber Rugler.

Gebäude-Verkauf.

Gemäß Beschlusses K. Amtsgerichts Badnang vom 17. August d. J. und der Vollstreckungsbehörde vom 31. August/19. Oktober 1881 wird dem Wilhelm Rappold, Schlosser dahier im Zwangswege und 1. Termine am Montag den 21. Nov. d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, auf hiesigem Rathhause verkauft: ca. 1/2tel an Nr. 231 94 qm Wohnhaus und Wintel Einem Hof. Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der oberen Vorstadt. Hat Bauholzgerechtigkeit. Brandverl.-Anschl. 1700 Mt. Nr. 17/9. 07 qm Dunglege in den Bleichgärten, Anschlag 1000 Mt.

In dem Gebäubetheil ist eine Schlosserwerkstätte nach Vorchrift eingerichtet. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Griefinger u. Rathschreiber Vogt. Zum Verwalter ist Gemeinderath Gbinger hier bestellt. Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen. Den 20. Okt. 1881. Vollstreckungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Väterjoda

versendet in nur 100krädiger Waare in dünnen Platten in Ricken v. 5 Pfd. an bis Ricken v. 25 Pfd. und 100 Pfd. billigst G. Aug. Ziegler, 13. Calwerstraße 13. Stuttgart.

hat nämlich bei dem Anlangen der Truppen auf dem bereits für jeden Cruppenhehl bestimmten Platz der dort stationirte Polizeioffizier ohne Rücksicht auf den Rang des Kommandeurs der Cruppenabtheilung sofort das Ockerkommando. Die Offiziere haben sich demselben zu fügen und sind für unzeitiges Feuern oder verspätetes Einstellen des Feuers mit eigener Person verantwortlich. Ein Theil der Truppen ist stets so weit marschbereit, daß sofortiges Ausrücken stattfinden kann. Den Offiziers-Korps sind in den schärfsten Ausdrücken gehaltene nihilistische Drohbrieve zugegangen.

Verschiedenes.

Ueberwintern der Rosenbäumchen. Rosenzüchtern gibt ein anerkannter Sachverständiger in der „Miszzeitung“ folgenden Rath: „Es ist Gebrauch, die hochstämmigen Rosen sehr früh, bei gelindem Frost oft schon im Oktober, zum Nachtheil der Pflanzen niederzulegen und zu bedecken. Eine Kälte von 5—6 Grad Reaumur ist aber den Pflanzen im Herbst sehr dienlich, weil dadurch das Holz eine gewisse Reife bekommt und weniger leidet. Man soll daher wenigstens so lange mit dieser Arbeit warten, bis der Boden 2 Centimeter tief gefroren ist. Das Ausschneiden der Krone, das heißt, das Entfernen aller Schwachen und krüppelhaften Zweige, welche die Blumen hervorbringen, wohl aber der Pflanze Nahrung entziehen, muß vorher geschehen. Das Beschneiden der übrigen Zweige geschieht erst im Frühjahr.“

Zweckmäßiger Holzansstrich. Garten-Inspektor Lukas in Reutlingen empfiehlt zum Anstreichen von Latzen, Glashausläden, Mistbeetkästen, Stadetzäunen, Bretter-Einfriedigungen u. s. w. folgenden Holzansstrich, welcher sich durch die damit in der landwirthschaftlichen Versuchsstation in Chemnitz angestellten Versuche als praktisch bewährt hat. Man reibe frisch, gut verschlossen aufbewahrten Cement der besten Qualität mit Milch auf einem Reibstein, genau wie Desfarbe und eben so dick, wie es bei dieser üblich ist, an, und trage die Masse mit einem Pinsel auf das rauhe (nicht glatt gehobelt) Holzwerk auf. Ein solcher zwei bis dreimaliger Anstrich soll das Holz nicht nur gegen die Witterung unempfindlich, sondern auch unverbrennlich machen.

Aufbewahrung von Eiern. Aus England wird folgende höchst einfache Art u. Weise, Eier aufzubewahren, empfohlen: Man benutze hierzu einen Netbeutel aus starken Bindfäden, wie solcher vielfach in großen Städten für die Einkäufe von Gemüsen, Fischen u. von den Köchinnen benutzt wird. Jedes aufzubewahrende Ei wird nun in Zeitungspapier sauber eingewickelt und deren etwa 40 bis 50 Stück in ein solches Netz gefasst, welches nun oben bergefaltigt eng zugebunden wird, daß die Eier fest aneinander liegen und nicht schütteln. Das Netz mit den Eiern wird an einem kühlen, frostfreien Ort oder besser in einem luftigen Keller aufgehängt und regelmäßig alle Wochen derartig umkehrt, daß abwechselnd das obere und das untere Ende des Netzes nach unten zu hängen kommt. So behandelt, sollen sich die Eier während des Winters frisch und schmackhaft erhalten. Abgesehen davon, daß bei dieser Aufbewahrungsart jeden Augenblick leicht zu den aufbewahrten Eiern zu gelangen ist, dürfte sie sich auch als die billigste und leichtest ausführbare darbun, wenn sie sich in ihrem Erfolge bewährt, und ein Versuch damit ist gewiß der Mühe werth. Unseres Wissens ist diese oder eine ähnliche Methode, Eier aufzubewahren, in Deutschland nicht bekannt.

Abdüben des Geflügels. Die Franzosen übten das Geflügel in folgender Weise: Sie öffnen den Schnabel desselben und machen mittelst eines scharfen, schmalen Messers einen Einschnitt in den hinteren Theil des Halses, wodurch das Rückenmark durchschnitten und der Tod augenblicklich herbeigeführt wird. Das Geflügel wird sodann an den Weinen aufgehängt. Es wird vollständig ausbluten und durchaus nicht entstellt werden. Das Kupfen desselben geschieht, solange der Körper noch warm ist. Auf diese Weise behandelt, gewinnt die Haut ein besseres Aussehen, als wenn die Vögel gebräut werden.

Gandel, Gewerbe und Verkehr.

Aus Ulm schreibt man der „Fr. Ztg.“ vom 17. ds.: „Heute sah sich die hiesige Firma Martin J. Neuburger genöthigt, ihre Zahlungen einzustellen. Es ist dies eine Konsequenz des Zusammenbruchs von S. J. Steiner in Laubheim. Neuburger hatte von diesem ca. M. 75000 Wechsel girirt, welche meist in das Portefeuille der bayr. Volksbank e. G. in München gewandert und von letzterer durch eigene Accepte beglichen worden sind. Bei Steiner sind ferner betheiligte die K. Wirt. Hofbank mit ca. M. 70000. Braueraccepten zweifelhaften Werthes, die Wirt. Vereinsbank mit ca. M. 100000, wovon die Hälfte durch gute Bürgschaft gedeckt, die Wirt. Bankanstalt Pfälz u. Comp. mit ca. M. 80000 gegen hypothetische Sicherheit, die Kemptener Bankfirma R. Ullmann u. Söhne mit ca. M. 45000 Giro.“

Weinpreise.

Ebersberg den 20. Okt. Die Weinlese ist beendet, die Weinberge sind jetzt noch vollkommen belaubt. Die Qualität des Weines eine über Erwarten gute. Mehrere Käufe abgeschlossen zu 125 bis 135 Mt., trotzdem aber noch ca. 200 Hekt. feil, daher Käufer sehr erwünscht. Lippoldswiler den 20. Okt. Lese beendet. Vorrath noch ca. 120 Hekt. Preis bewegt sich von 100—115 Mt. pr. 3 Hekt. Käufer erwünscht.

Kellmersbach (Rothenbühl) den 21. Okt. 150 Hekt. Preise 95—100 Mt. Abfuhr gut, Käufer erwünscht. Oberstentfeld den 19. Okt. Verkauf ziemlich lebhaft bei gleichen Preisen 100—106 Mt. Vorrath, wobei noch größere Ausflüßreste, ca. 150 Hekt., wozu Käufer erwünscht. — 20. Okt. Noch ungefähr 60 Hekt. feil. Preise sinken, Käufer erwünscht.

Kuenstein mit Helfenberg, 18. Okt. Tagespreis 90—95 Mt. pr. 3 Hekt. Verkauf langsam. Vorrath 400 Hekt. ganz schöne Reife. Käufer sehr erwünscht.

Rein-Jungersheim den 18. Okt. Alles verkauft von 120—130 Mt. pr. 3 Hekt. Letzte Anzeige. Feilb ach den 19. Okt. Mittelgewächs 32—43 1/2 Mt. pr. Hekt. Bergwein 50 bis 60 Mt. Verkauf sehr gut. Dertürkheim den 19. Okt. Vieles zu steigenden Preisen verkauft. Noch vorräthig 60—70 Hekt. Weisches und ca. 30 Hekt. Nothes. Letzte Anzeige.

Schnaitz den 19. Okt. Lese nummehr beendet. Preis von 98—105 Mt. pr. 3 Hekt. Noch ziemlich Vorrath. Käufer erwünscht. Im weiteren Remsthal 110—120 Mt. pr. 3 Hekt.

Obstpreise.

vom 18.—19. Okt. Stuttgart. (Wilhelmsplatz) 6 Mt. bis 6 Mt. 40 Pf. per Ztr. (Zufuhr 3000 Säcke), Bahnhof 5 Mt. 40 bis 5 Mt. 80 Pf. (starke Zufuhr). Heilbronn 5 Mt. bis 5 Mt. 50 pr. Ztr. Friedrichshafen 4 Mt. bis 4 Mt. 20 Pf. pr. Ztr.

Sojten.

vom 18.—19. Okt. Stuttgart. Weniges zu 130 Mt. Geschäft flau. Lüdingen. 115 bis 130 Mt. Ebingen. Verkäufe zu 145 Mt. pr. Ztr. eine Partie geringere Waare zu 127 Mt. nebst Ertragsgeld.

Fruchtpreise.

Badnang den 19. Oktober. 1881. höchst. mittel. niederst. Dinkel 9 Mt. 60 Pf. 9 Mt. 45 Pf. 9 Mt. 20 Pf. Haber 8 Mt. — Pf. 7 Mt. 71 Pf. 7 Mt. 50 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 20. Oktober.

20 Frankenstücke 16 17—21

Gottesdienste der Parochie Badnang am Sonntag den 23. Oktober.

Vormittags Predigt: Herr Detan Ralchreuter Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Hölzer in Heiningen: Herr Hölzer Stahlecker.